



Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht

„Beihilferechtliche Fragen der Finanzierung des ÖPNV“

Tagung

am Freitag, 3. November 2017,

im Haus auf der Mauer

(Johannisplatz 26, 07743 Jena)

Die Finanzierung des wirtschaftlich nur selten tragfähigen ÖPNV wirft zahlreiche Fragen auf. Im Fokus stehen dabei zumeist die Auswirkungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007. Diese regelt die Möglichkeiten der Unterstützung der Verkehrsunternehmen durch die öffentliche Hand jedoch nicht abschließend. Vielmehr kommt auch dem allgemeinen Beihilferecht eine wesentliche Bedeutung zu. Die Tagung zielt darauf ab, den einschlägigen Rechtsrahmen aufzuarbeiten sowie Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie vereint wissenschaftliche und praktische Perspektiven und richtet sich an alle mit der Finanzierung des ÖPNV befassten und davon betroffenen Akteure.

Programm

9.30 Uhr	Begrüßung – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> , Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht, FSU Jena
9.35-11.00 Uhr	1. Die Relevanz des Beihilferechts für den ÖPNV – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> 2. Bestandsaufnahme der ÖPNV-Förderung – <i>Edward Jendretzki, TMIL Erfurt</i>
11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30-13.00 Uhr	3. Finanzierung von Schüler- und Behindertenverkehren – <i>RA Prof. Martin Kupfrian, Erfurt</i> 4. Investitionsförderung – <i>RA/StB Maren Weber, PwC Legal Berlin</i>
13.00-14.00 Uhr	Mittagspause

14.00-16.15 Uhr	5. Mittel für den Nahverkehr im „Konzern Kommune“ – RA Dr. Carsten Jennert, LL.M., KPMG Frankfurt a.M. 6. Mittel in Kooperationen und Verbänden – RA Dr. Lorenz Wachinger, BBG & Partner Bremen 7. Bewertung des Rechtsrahmens: a. Aufgabenträger – NN b. Verkehrsunternehmen – RA Christiane Leonard, BDO Berlin
16.15 Uhr	Ende

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird jedoch um eine vorherige Anmeldung bis zum 30. 10. 2017 per E-Mail an verkehrsmarktrecht@uni-jena.de gebeten. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Raumkapazität auf 60 begrenzt.

Gerne können Sie auch weitere Interessenten auf diese Veranstaltung aufmerksam machen.

Der Veranstalter dankt der KCW GmbH, Berlin, sowie dem Nomos-Verlag für die Unterstützung der Tagung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.
Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht

c/o Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
insbesondere Öffentliches Wirtschaftsrecht
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Carl-Zeiß-Str. 3, 1. Etage, Zi. 1.42
07743 Jena
Tel. 03641/942220
Fax 03641/942222
verkehrsmarktrecht@uni-jena.de

Hinweis: Sofern Sie an den 1. Leipziger Gesprächen zum Verkehrsmarktrecht (Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007: Neuerungen für den Eisenbahnsektor) am 27. Oktober 2017 im Neuen Senatssaal (Raum 205), Ritterstraße 26, 04109 Leipzig, teilnehmen wollen, können Sie sich weiterhin per E-Mail an verkehrsmarktrecht@uni-jena.de anmelden. Das Programm ist auf der Homepage der Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht abrufbar.